

Hygiene bewusste Installation in der Nasszelle

Thomas Stutterich, Georg Fischer GmbH, Neuburg a.d. Donau

Eine werkmäßige Serienproduktion von Fertignasszellen bietet für viele Betreiber wirtschaftliche Vorteile. Als Beispiel seien hier Gebäude mit einer Vielzahl von Badezimmern genannt, wie z.B. Hotels, Jugendherbergen, Studentenwohnheime, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime oder Justizvollzugsanstalten. Sie unterscheiden sich in ihrer Architektur und Innenausstattung, die benötigte Menge von Nasszellen pro Gebäude ist jedoch erheblich. Bauträger und Investoren zeigen deshalb zunehmend Interesse an vorgefertigten Nasszellen, die vor Ort rasch und problemlos eingebaut werden können.

Die speziellen Anforderungen

Die Schwörer Haus GmbH & Co. KG/UB Bauindustrie Berlin zählt zu den renommierten Herstellern von Fertigbad-Systemen und zeichnet sich durch ein hohes Qualitätsbewusstsein aus. Bei der Rohrinstallation verwendet das Unternehmen JRG Sanipex MT der Georg Fischer JRG, ein Kunststoffrohrsystem mit freiem Querschnitt in der Verbindung.



Bild 1: Sanipex MT Fitting

Zu einer hygienebewussten Planung einer Nasszelle gehört ohne Zweifel auch die Rohrinstallation mit dem Ziel, Sanitär-Verbraucher durchzuschleifen, um die Verbrauchsleitungen optimal zu spülen und Stagnationen zu vermeiden. Ebenso wichtig ist die richtige Dimensionierung der Rohre mit den Grundlagen der Original-Zetawerte, um Dimensionen klein zu halten, aber auch den Schallschutzvorschriften durch vernünftige Wassergeschwindigkeiten in den Rohren und Fittings gerecht zu werden. Die Forderung von minimalen Rohrquerschnitten in der Trinkwasserinstallation nach VDI 6023 wird ebenso erfüllt.

Bei der Serienproduktion von Nasszellen ist es wichtig, Arbeitsschritte durch Verwendung von leichten und handlichen Werkzeugen zu optimieren. Bei dem JRG Sanipex MT-System mit der Bördelklemm-Verbindungstechnik ist es möglich, Rohr und Fitting ohne Querschnittsverengung zu verbinden. Durch eine Aufweitung sowie das Verschrauben der Verbindungs-

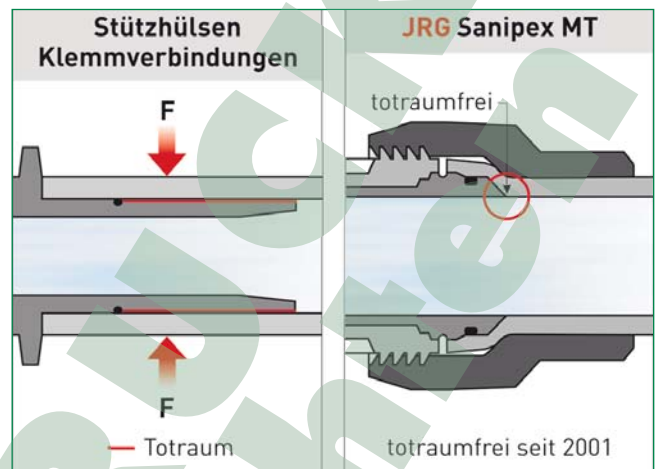
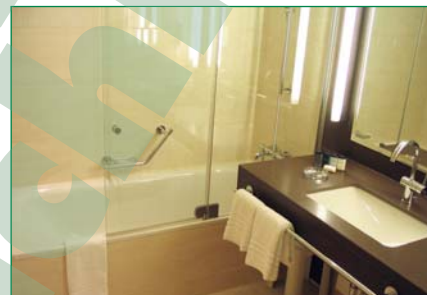


Bild 2: Bördelklemmverbindung

ung wird diese wieder lösbar und weist zudem keine Toträume auf. Das bedeutet, dass es keine so genannten Spalten oder Wassertaschen in der Verbindung gibt, wodurch eine Verkeimung und somit die Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität auftreten kann.



Bilder 3-4: Beispiele aus der Praxis: Maritim Hotel und Steigenberger Hotel



Die Sanipex MT Fittings werden in einem 2-Komponenten Verfahren hergestellt, wobei innen ein hygienischer PPSU und aussen ein faserarmerter Polyamid Kunststoff (30%) verwendet wird. Bei der Verbindung von Nasszelle zur Versorgungsleitung werden die totraumfreien LegioStop-Ventile eingesetzt, die sich durch ihre Konstruktion von den marktüblichen Standardventilen klar unterscheiden.

Die Schwörer Gruppe UB Bauindustrie vertraut auf die Zuverlässigkeit und hohe Qualität der Systeme von Georg Fischer JRG. Zu den Kunden der Schwörer Gruppe zählen internationale Hotelketten, Kliniken oder gehobene Seniorenresidenzen. Hier kommen oft auch weitere Systeme der Georg Fischer JRG AG zum Einsatz, wie z.B. die Heizkörperanschluss-Systeme Sanipex Calor. ■